

ziehen um zu erproben, wer die stärkere sei' [Lauterb.-La].

Laienschrbg. *Rabbolds*. — Herkunft?

Rabchhinkel s. *Rebhünkel*.

Rabe F. M. (s. u.) **1.** Einheitsbezeichnung für die * 'Saatkrähe (*corvus frugilegus*)' und, soweit er noch vorkommt, den * 'Raben (*corvus corax*)' [Im ganzen Gebiet mit Ausnahme der Grenzorte von Ow, der Nordspitze (Hg, anstoßender Teil von Wo), des Ostrandes (Ge Schl Gf Fu Hü He Ro Ew) sowie von Schm; vereinzelt mit *Krähe* durchsetzt]. *Schwä(r)z wäi en Rääb* (oder *Räwe*) 'kohlschwarz' [Wtfd.]. *Ein' Raf hackt der andern kei Au* 'Auge' aus [Etlbn.]. *Zwo Rauwe han sich esu gä* 'gern' wie *zwo Dauwe* [Höhr-Uw]. *Der singt* (oder *hat eine Stimme*) *wie ein R.* 'singt schlecht' [Biebrich Uw Welkenb.-Ow]. *Er hot e Stimm wie der älste Rab em Vuggelsbärk* [Großen-Linden-Gi]. Mit *Rab, Rab, der Schütz kimmt* warnt die Krähe die Beeren sammelnden Kinder [Gießener Gegend]. Ähnlich aufzufassen *De Rawe krischt, dr Härr es net wit* 'weit' [Affoldern-Ed]? Der Krähenruf wird als *Raa*' usw. 'Regen' gedeutet; daher *De Rääwe kreische, daⁿⁿ gets Raa* [Wiss.], *da gitts Ree* [Oberbrechen-Li]. Zusammenkünfte der Krähen im Spätherbst deuten auf einen strengen Winter [Eschwege und wohl öfter]. Um *Walpern* 'Walpurgis' muß sich *ä Roaw* im Korn verstecken können, dann ist es gut [Steina-Zi]. *Wann mer am 1. Mai en junge Rowwe im Korn kann verstigen* 'versteckeln', *werds gout* [Runzhsn.-Bi]. *Im April* (muß sich) *'n R., im Mai 'n Knabe* (im Korn verstecken können) [Niederwalluf-Rh]. *On dem seiⁿ die Roawe gewest* Spott über ein mageres, für den Schindanger geeignetes Pferd [Ober-Gleen-Al]. *Rääb, Rääb!* Zuruf der Jungen, um einen Fuhrmann wegen seines mageren Pferdes zu ärgern [Wsl. S. 742, 7 ff. und vgl. *quak*]. *Roob, Raob, Flaasch leit em Meadagraob* 'Mördergrab' rufen Kinder der Krähe nach [Gelnhsn.]. Verwünschung: *Herre dich de Rowe!* [Willgn.-Ow]. Die *R.n* als Aasfresser oft als Drohung in Bastlöse-reimen, so z. B. *Bann's* 'wenn es (das Weidenpfeifchen)' *net gerott* 'gerät', *da sonns die welle Wätz 'Eber' on die Räwe frässe* [Obgz. S. auch *Pfeife, Hupe, Saft*]. Spotttruf für den (auffliegenden) *R.n*: *Rawe, Rawe, Rick. Wer will mit in Krick? Wer will mit ins Hesseland? Do wärn die Rawe all verbrannt* [Birk.-Gi; ähnl. Di Klein-Linden-Gi Dilschsn.-Ma Allendf.-Ki Heineb.-Zi Ddrd.]. *Rowe, Rowe, Rick, Deng Voder es em Krick, Deng Voder es en Ammerod, Schlahn se sich mit Stange dod* [Niedergrenz.-Zi. Vgl. auch Hefler 2, 276]. *Rääb, Rääb, dei Nestche breut 'brennt'*. *Die Junge sein gefange. Mit hunnerddausend Stange* [Usgn.; ähnl. Dillhsn.-Ol Breitscheid-Di]. *Roab, Roab, dei Nest brennt, Der Kuckuck holt dei Eier* [Heldenbgn.-Fb]. *R.* in der Volksmedizin: *Nimm das Herz von einer Raab* [Gelnhäuser Arzneibuch von 1609: s. Gelnhäuser Kreisblatt 1914 Nr. 35]. — **2.** *Die groo 'graue' Rääb, auch di weis 'weiße' Rääb* 'Nebelkrähe (*corvus cornix*)' [Wsl.]. — **3.** 'Buch mit Zaubersprüchen' [Gonterskchn.-Scho]. *Däär hot die schwä(r)z Rääb* 'kann hexen' [ebd.]. Vgl. Zauert, Hessen-Nassauische Sagen, S. 294 f.: (In einem oberhessischen Dorfe findet jemand ein Buch) *Es ist ein Hexenbuch, auf dem Titelblatt ein Rabe*

mit einem goldenen Ring im Schnabel. — **4.** Dim. Koseform für 'schwarzes Huhn' [Wsl.], 'Schwarzamsel (d. i. *turdus merula*?)' [Kirchhn.-Ki]. — **5.** 'schwarzhaarige weibliche Person' [Wsl.]. — **6.** Spottname der Bewohner von Frickhn.-Li Steinbrücken-Di in der Nachbarschaft dieser Orte. — **7.** * 'schlechtes altes Pferd' [Bromskchn.-Bi Mombg.-Ki]. Hinter einem Fuhrwerk mit solchem Pferd rufen die Kinder spottweise *Rab, Rab!* [Bi]. Vgl. 741, 34 ff. — **8.** 'männliches Glied' [Falkenstn.-Ot]. Abfertigung eines Lästigen dort: *Gih haam Schläächter, melk dei Raab*. Vgl. *Rabtigall*.

Echt mda.lich meist **F.**; nur im nördlichsten Hessen auch **M.** — Formen: *rāwə* Beddelhsn.-Wi Fritzl. Rho. Hhsn.; *rāw* Arzb.-Uw; *rāf* Mtb.; *rāwə* Lgsbd. Eschr. Rbhsn. Obbeb.; *Rowwe* Damshsn.-Bi; *rōb* Wsl. Wiss.; *rōb*, Pl. *rōwə* Bhfdn.; (*alte*) *Rab* Mombg. (R. 7); *Rā* Gershsn.-He. — Zu *R.* 1: vgl. auch *Gate, Dohle, Krähe* usw. als Einheitsbezeichnung. — Zu *R.* 6: angeblich wegen der breiten Sprache. — Zu *R.* 7: auffällig das Nebeneinander der Laienschrbn. *rāwe* 'schlechtes altes Pferd' und *rab, rab* als Spotttruf der Kinder in Bromskchn.-Bi.

Rabenaas N. Schimpfwort in Rho.

Rabengezinkel N.? 'kleine Reiser, wie die Krähen sie beim Nestbau benutzen' [Obgz.]. Vgl. *Rabenreiser*.

Rabenhans M. s. *Rabenmeilingen*.

Rabenland N.? Spottname für das Dorf Hintermeilingen-Li in seiner Nachbarschaft.

Rabenmeilingen Neckname für Hintermeilingen-Li [Dorchhm.-Li]. An Mariä Verkündigung (25. 3.), dem dortigen Patronsfest, wird angeblich der *Rabenhans* geschlachtet [Dorchhm.].

Rabenmuhme (-*mōmā*) F. 'Rabenmutter' (bei Mensch und Tier) [Rho.].

Rabennest N. 'Krähennest' [Di Bhfdn. Obgz. und wohl überall, wo *Rabe* 'Krähe' ist]. *Mr gihn ean di Raweneasdr* sagen die Jungen, wenn sie um die Osterzeit Krähennester ausnehmen wollen [Bhfdn.]. *E Rääwenüst ausgehowe honn* 'ganz kleine Lesereiser (s. d.) nach Hause tragen' [Obgz.].

Rabenreiser (Nur?) Pl. = *Rabengezinkel* (s. d.) [Obgz.].

Rabenscheid Dorf im Dillkr. Ein Spottname bei *Kohlrabensack*.

rabenschwarz 'sehr schwarz' [Mehrfach in Südnassau; auch Gelnhsn.]. Vgl. *rappelschwarz*.

Rabenstein M. Name der alten Gerichtsstätte [Marburg]. *R.* im Kindervers s. *Sommerkalb*.

Rabenstimme F. 'krächzende (Sing)stimme' [Wsl. Wiss.]. *Sei doch stell bet deiner Rääweste^{mm}!* [Wiss.].

Rabenturm M. Alter Turm über einer jetzt verschwundenen Quelle, auf dem immer viel Raben saßen. Aus ihm kommen die kleinen Kinder [Braub.-Go].

rabert s. *heraber*.

Rabert M. * 'Rabe' und 'Krähe' ohne scharfen Unterschied [Esch-Ut Rh Biebrich Wb]. Vgl. 741, 5 ff.

Laienschrbn.: *Roabet* Esch; *Robert* Winkel.

rabiat 'wütend' [Homburg-Ot], 'verstört' [Han.], 'grob', 'unverschämt' [Gelnhsn.].

Formen: *rabjäd, rabiäd* Gelnhsn.; *rawiät* (Laienschrbg.) Han.

Rabonapfel s. *Rabaunapfel*.

Rabtigall F. **1.** scherzhaft für einen (beliebigen?) Vogel [Falkenstn.-Ot.] — **2.** 'männliches Glied' [ebd.]. Vgl. *Rabe* 8.